

Antrittsvorlesung Prof. Federhofers:

Grazer Musikwissenschaft endlich gesichert

Ein guter Tag für die Grazer Alma mater, ein bedeutungsvoller für die musikalische Öffentlichkeit unserer Stadt: Univ.-Prof. Doktor Hellmut Federhofer wurde vom Unterrichtsministerium offiziell zum Leiter des Grazer Musikwissenschaftlichen Instituts bestellt...

der Lehrkanzel ab. Wir halten dies nicht nur für eine Frage auf Universitätsniveau, sondern gerade im Falle der musikalischen Forschung auch für eine Frage öffentlicher Kulturgeltung, die die zweitgrößte Stadt Österreichs beanspruchen darf...

Das Thema der Antrittsvorlesung hieß „Joseph Haydn und Johann Joseph Fux“, stellte also die Protagonisten des vorjährigen und des heurigen Gedenkjahres in ihren Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten einander gegenüber...

K-77.

Die Stellung des Schriftstellers

Fremdling in der Wirtschafts-Wunderwelt

Zu dem Thema „Der Schriftsteller — ein Fremdling in der Wirtschafts-Wunderwelt“ nahmen Dr. Helmuto von Doderer als Vertreter der Autoren, Prof. Dr. Richard Kerschagl, Präsident der Arbeitsgemeinschaft für Kunst und Wissenschaft...

Präsident Mautner-Markhof führte u. a. aus, der Schriftsteller von heute schreibe Bücher, die nicht mehr gelesen, sondern „konsumiert“ werden. Der Leser suche nicht mehr die geistige Auseinandersetzung...

NOTIZEN

GELIN NACHFOLGER PHILIPES, Direktor Jean Vilar, den das Grazer Publikum an der Spitze seines „Théâtre National Populaire“ als Gast bei den letzten Grazer Sommerfesten kennenlernte...

ELLINGTON — MUSIKANT DES JAHRES. Duke Ellington wurde in einer „Jazz-Abstimmung“ der britischen Musikzeitschrift „Melody Maker“ für 1959 zum „Musikanten des Jahres“ gewählt...

STEUERNACHLÄSSE FÜR FILMKUNST. In Frankreich werden Kinos, die sich dank ihres ambitionierten Programms als „Filmkunst-Theater“ qualifiziert haben, beträchtliche Steuernachlässe gewährt werden.

tiker anderen Komponisten als Komposition und Bronner nur als „Abschrieb“ zu. Die Verhandlung wurde zur Beziehung eines Sachverständigen vertagt.

Konzertabend für Kirchenbau

Der rührigen Initiative des Grazer Cellisten Adolf Winkler dankt der Sprengel Liebenau der evangelischen Gemeinde Grazer ein Konzert im Kammermusiksaal, dessen Reinertrags dem geplanten Kirchenbau in der Raiffeisenstraße (Liebenau) zugewendet werden soll...

Uranla. Univ.-Prof. Dr. Paul Asvold spricht heute Donnerstag um 19.30 Uhr im Hörsaal VI der alten Technik über „Henri Bergson“.

Presseprozeß unter Du-Freunden

Der Komponist Gerhard Bronner verlangte bei einem Presseprozeß in Wien von seinem Du-Freund, dem Kritiker Peter Weiser, daß er ihm in der Operette „Rabenmutter“ zwei Dutzend Plagiate nachweise. Weiser hatte nämlich seiner Kritik über die „Rabenmutter“ einen Nachsatz angehängt...

Weiser, der Bronner auch im Gerichtssaal duzte, betonte, daß es ihm ferngelegen sei, Bronner, den er für den begabtesten Unterhaltungskomponisten halte, zu beleidigen. Ähnlich wie bei Ironimus laufe aber Bronner Gefahr, zuviel zu produzieren, und komme daher in Versuchung, Anleihen zu machen...

Zur ersten Verhandlung erschien der beklagte Kritiker nun mit einem Tonbandgerät und wollte dem überraschten Richter gleich beweisen, daß seine Kritik wohlfeil und gewöhnlich sei. Es fand sich aber erstens kein Schukostecker und zweitens fand der Richter, daß es doch Sache eines Sachverständigen sei, eine etwaige Ähnlichkeit zwischen Bronnerseher und anderer Musik festzustellen...

Schranz, Stiegler, Molterer, Zimmermann...

Österreichs Schisportler, die am Dienstag in Wien ihren Olympia-Eid abgelegt haben, werden am 3. Februar von Zürich aus ihren Flug nach Squaw Valley antreten. Wie der österreichische Sportwart Dr. Sulzberger nach der Vererdigung bekanntgab, steht das Team für den ersten alpinen Bewerb in Squaw Valley, dem Abfahrtsrennen, bereits wie folgt fest: Karl Schranz, Pepi Stiegler, Anderl Molterer und Egon Zimmermann.

Also nur jene ausgetauscht werden, die in der Abfahrt versagen könnten. Fachleute weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Österreicher im bisherigen Winter eine auffallende Schwäche in der Abfahrt gezeigt haben. So wurden sie zum Beispiel in dieser Disziplin auf dem Laubhorn vom 17jährigen Deutschen Willy Bogner und in Kitzbühel vom Franzosen Duvillard geschlagen.

Schwedens Bevölkerung bei Großwettkampf

Ein vorbildlicher Weg zur Förderung des Volkssports

Sämtliche Gemeinden Schwedens sind vom Reichssportverband und sechs großen Sportorganisationen zu einem originellen Wettkampf aufgerufen worden. Die Konkurrenz um die Krone des Königs erstreckt sich über das ganze Jahr und steht allen schwedischen Einwohnern vom siebenten Lebensjahr an offen. Nach einem bestimmten Punktesystem, das prozentual auf die Größe der Gemeinden Rücksicht nimmt...

Die Perioden für die einzelnen Sportarten entfallen auf folgende Tage: 31. Jänner bis 21. Februar: Schilaufr. 20. März bis 10. April: Marschieren. 24. April bis 15. Mai: Orientierungslauf. 29. Mai bis 19. Juni: Radfahren. 3. Juli bis 24. Juli: Schwimmen. 28. August bis 25. September: Leichtathletik (Laufen).

In jeder Periode kann ein Teilnehmer höchstens zehn Wettkämpfe bestreiten und demnach also im Maximum 60 Punkte erlangen. Die Kontrolle erfolgt auf eine sehr einfache Art, indem jedem Schweden eine Karte mit Coupons nach dem Vorbild der Rationierungskarten abgegeben wird. Bestreitet er eine Prüfung, wird der entsprechende Abschnitt zur Kontrolle eingesammelt und er erhält einen Stempel auf seine Karte.

Die auf großer Basis aufgezogene Aktion wurde mit einem graphisch originell aufgezogenen Prospekt eingeleitet. Sie erhält nicht nur die Unterstützung der Television und des Roten Kreuzes, sondern auch der Schulen und der Militärorganisationen, und zeigt einen Weg auf, wie man auch in anderen Ländern die sportliche Betätigung in breitere Schichten tragen könnte.

300 starten am Sonntag auf dem Präbichl

Rund 300 Burschen und Mädchen werden am kommenden Sonntag auf dem Präbichl an den 9. Landdeshmeisterschaften der steirischen Gewerkschaftsjugend teilnehmen. Die Bewerbe werden ausschließlich in Form von Mannschaftswertungen ausgetragen und es ist zu erwarten, daß es zwischen den 78 Burschenmannschaften nicht nur zu harten Positionskämpfen kommen wird, sondern daß auch gute Leistungen geboten werden.

Der „Dank“ des Fußballers...

Ein Musterbeispiel „fußballerischer Dankbarkeit“ lieferte dieser Tage GAK-Spieler Erwin Ninaus, den die Athletiker voriges Jahr aus Voitsberg geholt hatten. Erwin Ninaus verließ seinen Verein ohne Abmeldung, ohne Lebewohl oder anderes zu sagen und flog nach Australien. Unter den „trauernden Hinterbliebenen“ befindet sich auch das Vaterland, das den jungen Burschen zum Militärdienst rief, zwei Gestaltungsbegehren wurden dem „Flüchtling“ zugestellt, aber Erwin Ninaus war in beiden Fällen unauffindbar. Nun fliegt er seinem Ziel Melbourne entgegen, um bei der dortigen Hakoah als Profi Fußball zu spielen. Daß ihm vom GAK seinerzeit eine Anstellung und eine Wohnung verschafft wurden, daß ihn der Klub für die schweren Kämpfe in der Meisterschaft dringend benötigte wurde, das alles ist Erwin Ninaus offenbar egal. Der „Dank“ des jungen, früh verwöhnten „Stars“ gipfelt in einem klassischen Zitat von Goethe, und der Österreichische Fußballbund wiederum sieht zu, wie dem Grazer Klub ein Spieler nach dem anderen weggekapert wird... O. B.

Renndodel-Kämpfe sind gut besetzt



- Für die Staatsmeisterschaften der Renndodel in Weißenbach bei Liezen am kommenden Wochenende haben bis gestern aus Tirol fünf Damen und 23 Herren, aus der Steiermark zwei Damen und 21 Herren ihre Nennungen abgegeben. Welt- und Europameister werden sich auf der prächtig in Schuß gehaltenen Kunstdodelbahn spannende Kämpfe liefern. Die Bahn hielt während der kürzlich ausgetragenen steirischen Titelkämpfe 160 Durchgänge aus, einige Teilstücke wurden inzwischen mit Naturschnee ausgebaut.

Steirische Eislauwettbewerbe

- Diese werden für Damen und Herren am kommenden Samstag und Sonntag auf dem Platz vor der Landesturnhalle in Graz ausgetragen. Das Pflichtlaufen am Samstag beginnt um 15 Uhr und wird Sonntag um 9 Uhr fortgesetzt. Das Kirlaufen beginnt Sonntag um 15 Uhr. Der Verein Grazer Kunstebahn nannte 16 Akteure, insgesamt werden 36 Nennungen erwartet. Meldungen flaterten bisher auch aus Wetz und Knittelfeld beim Veranstalter ein.

Steirischer Eisschießsport

Betriebsmeisterschaften Leibnitz. Mannschaftsbewerb: 1. Leibnitz Quote 3020. 2. Gralla 1190. 3. Kaindorf/Sulm 1090. 4. Eisblume Marenzi-Leibnitz 1060. 5. Weisersfeld 1020. 6. Zollwache Radkersburg 1000. 7. Arnfels 870. 8. Mureck 770. 9. Gamlitz 690. 10. Wagna 430. — Zielschießen: 1. Buda (Zollwache Arnfels-Radkersburg). 2. Oswald (Eisblume Marenzi-Leibnitz). 3. List (Gralla). — Weitschießen: Allgemeine Klasse: Wagner (Leibnitz I). Seniorenkategorie: Fick (Zollwache). Jugend: Leitner (Kaindorf). Frauen: List.

Gebietsmeisterschaften Leibnitz, Wildon, Deutschlandsberg. Mannschaftsschießen: 1. Naturfreunde Deutschlandsberg Quote 1864. 2. ESV Kaindorf I 1667. 3. TVN Deutschlandsberg 1550. 4. ESV Liechtenstein Deutschlandsberg 1550. 5. ESV Leibnitz I 1323. — Zielschießen: 1. Seckl (Allerheiligen). 2. Leitner (Kaindorf). 3. Christof (Kaindorf). — Weitschießen: 1. Ing. Schön (Bergla). 2. Wagner jun. (Leibnitz I). 3. Gubenschegg (Rettenbach). — Weitschießen, Altersklasse: 1. Pelzmann (St. Stefan). 2. Karner Weiseneck. 3. Lienhardt (Leibnitz I).

Betriebsmeisterschaften Deutschlandsberg. Mannschaftsschießen, allgemeine Klasse: 1. Eisfreunde Rettenbach Quote 2590. 2. ESV Schwanberg 1908. 3. TVN Deutschlandsberg 1816. 4. Eisblume Frauenthal 1794. 5. ESV Holleneck 1717. — Jugend: 1. ESV Sankt Peter I. S. 5000. 2. ESV Holleneck 720. 3. ESV Jagerberg 210. — Weitschießen, allgemeine Klasse: 1. Reinscher (Kalkgrub). 2. Fichler (Bergla). 3. Radmüller (Deutschlandsberg). — Jugend: 1. Puchmann (Holleneck). 2. Eisbacher (St. Peter). 3. Strohmayer (St. Peter). — Zielschießen, allgemeine Klasse: 1. Poglonik (STEWEAG Deutschlandsberg). 2. Stadlmann (Preiding). 3. Strohmayer (St. Peter). — Jugend: 1. Eisbacher (St. Peter). 2. Puchmann (Holleneck). 3. Strohmayer (St. Peter).

Den Riesenslalom des 40. Schirennens um den großen Preis von Morzine gewann am Dienstag der Franzose Guy Perillat in 1:45.6 Minuten vor Charles Bozon 1:48.2. Jean Vuarnet wurde 6. und Adrien Duvillard 10. Bei den Damen siegte Annemarie Leduc vor Anette Grosso und Marguerite Grosso.

Spiele der Eishockey-Nationalliga

Am kommenden Wochenende stehen dem Tabellenführer KAC die schweren Rückspiele in Innsbruck und Kitzbühel bevor. Die Leobner treten in Wien als klare Favoriten an, doch ist eine Überraschung durchaus möglich. Die einzelnen Begegnungen sieht man am Tag: SV Leoben — Union EK Wien, EK Kitzbühel — KAC, Innsbrucker EV — Villacher SV; Sonntag: EK Kitzbühel — Villacher SV, Innsbrucker EV — KAC.

Real Madrid — Nice im Fernsehen

Das Österreichische Fernsehen wird in den nächsten Tagen folgende Übertragungen senden: 4. Februar, 14.30 bis 16.30 Uhr: Eurovision aus Frankreich, Europacup-Fußballspiel Real Madrid — Nice. — 19.30 bis 20 Uhr: Sportreporter unterwegs (Vorschau auf Squaw Valley). — 20.45 bis 23 Uhr: Eurovision aus Garmisch, Europameisterschaften im Eiskunstlaufen (Paarlaufen). — 5. Februar, 21.10 bis 22.30 Uhr: Eurovision aus Garmisch, Tanzbewerbe. — 6. Februar, 21.45 bis 23 Uhr: Eurovision aus Garmisch, Kür der Herren. — 7. Februar, 18 bis 18 Uhr: Eurovision aus Garmisch, Kür der Damen.

Siebzehnjährige schlug Wimbledonssiegerin

Eine Riesenerberraschung gab es am Mittwoch im Viertelfinale der internationalen australischen Tennismeisterschaften in Brisbane: die brasilianische Wimbledonssiegerin Maria Esther Bueno wurde von der 17 Jahre alten Australierin Margaret Smith mit 7:5, 3:6, 6:4 geschlagen und hat damit ihre Chance versperrt, 1960 alle vier großen internationalen Meisterschaften zu gewinnen. Für das Herrentoppelfinale haben sich die Wimbledonssieger Fraser/Edwards und ihre australischen Landsleute Laver/Mark qualifiziert.

Simmering mit britischem Leihspieler

Der Wiener Staatsligaklub Simmering erhielt am Mittwoch von dem englischen Drittdivisionär Southampton die Mitteilung, daß der englische Stopper Jimmy Stirling den Wienern leihweise und kostenlos bis Ende Juni 1960 überlassen wird. Der englische Fußballer wird am 10. Februar in Wien ein treffen und am Samstag, den 13. Februar, im Freundschaftsspiel gegen Admira Energie sein erstes Spiel für Simmering bestreiten. Sollte Stirling den Erwartungen entsprechen wird er von Simmering endgültig verpflichtet werden.

Griechenland nicht in Squaw Valley

Griechenland hat seine Meldung für die Olympischen Winterspiele in Squaw Valley zurückgezogen. Das Nationale Olympische Komitee kam zu der Auffassung, daß die Leistungen der griechischen Schifahrer in den letzten internationalen Konkurrenzen eine Entsendung zu olympischen Wettkämpfen nicht rechtfertigen.